

MITTEILUNGSVORLAGE

| | | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|------------------|-------------------------------|
| | | | Vorlage-Nr.: M 07/0440 |
| 602 - Fachbereich Umwelt | | | Datum: 22.10.2007 |
| Bearb. | : Frau Farnsteiner, Birgit | Tel.: 363 | öffentlich |
| Az. | : 602-Fa/bü | | |

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Ausschuss für junge Menschen

01.11.2007
07.11.2007

Klimaschutz - Vergabe der Erfolgsprämien "verhaltensbedingtes Energiesparen an Schulen und Kindertagesstätten"

Die erfolgreichen Anstrengungen in 23 städtischen Schulen und 6 Horten und Kindertagesstätten, durch ein gezielt energiesparendes Verhalten die städtischen Finanzen und die Umwelt zu schonen, werden für das Jahr 2006 mit Prämien von insgesamt 24.950,- € honoriert. In einigen Einrichtungen wurden nochmals Einsparungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt, die nicht auf technische Veränderungen zurückzuführen sind.

In die Prämienberechnung geht ein Sockelbetrag ein, der die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen belohnt und eventuelle Ungerechtigkeiten ausgleichen soll, die im Gebäude und Betrieb der Einrichtung liegen können. Ergänzt wird diese Grundprämie um Leistungsprämien für die erzielten Einsparungen und besondere Aktivitäten.

Zur Ermittlung der Einspar-Erfolge wurden Auswertungen mit Hilfe des Energiemanagement-Programms „EasyWatt“ vorgenommen. Bewertungsmaßstäbe sind Einsparungen gegenüber dem Basismittelwert (Mittelwerte der Verbräuche 2001-2003) sowie Erfolge im Vergleich zum Vorjahr 2005. Der Vergleich mit dem Basismittelwert 2001-2003 ist eine scharfe Erfolgsbewertung, das sich die verhaltensbedingten Erfolge aus den Jahren 2001-2003, in denen bereits die Mehrzahl der Einrichtungen am verhaltensbedingten Energiesparen teilnahm, im Basiswert niederschlagen und somit nicht als Erfolg erkennbar sind.

Dies bedeutet, dass ein Erreichen des Basismittelwertes bei der Bemessung des verhaltensbedingten Einsparererfolgs bereits ein gutes Ergebnis ist, da die Erfolge von recht weitgehenden Energieeinsparungen durch energiebewusstes Verhalten in den vergangenen Jahren gehalten werden konnten.

| | | | | | |
|-------------------|---------------------|---------------|--|----------|-------------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Stadtrat | Oberbürgermeister |
|-------------------|---------------------|---------------|--|----------|-------------------|

Neben den verhaltensbedingten Einsparungen haben in zahlreichen Liegenschaften auch technische Maßnahmen zu einer Verminderung der Verbräuche geführt. Diese werden eigens erfasst und überschlägig in ihrem Energiespareffekt bewertet, um hierdurch kein verfälschtes Bild entstehen zu lassen.

Das geschieht mit Unterstützung aller Objekt- und Technikverantwortlichen des Amtes für Gebäudewirtschaft, die zu entsprechenden Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, der Heizungs- und Regelungstechnik sowie im Bereich der Elektrik befragt werden. In ähnlicher Weise erfolgt eine Korrektur für unverschuldete Mehrverbräuche, die durch Störfälle und gravierende Nutzungsänderungen hervorgerufen werden.

In bewährter Weise ist die Prämie zu 50 % für Energiesparmaßnahmen zu verwenden (gegen Nachweis), während die andere Hälfte den Schulen zur freien Verfügung überlassen wird. Als Energiesparmaßnahmen gelten auch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz, z.B. Material für den Bau einer Sonnenkollektoranlage (so ist die vielfach prämierte Anlage auf dem Lessing-Gymnasium angeregt worden) oder Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimaschutz.

Bilanz der Einsparungen für das Kalenderjahr 2006

Für die Prämienvergabe im Kalenderjahr 2006 wurde beim Strom eine Einsparung gegenüber dem Vorjahr von 70.000 kWh bzw. 48 t CO₂, das entspricht 2,4 %, erreicht, die nicht durch technische Maßnahmen und erkennbare Nutzungsänderungen zu erklären ist.

Das ist ein großer Erfolg, da gegen den Trend zum zusätzlichen Stromverbrauch aus dem Bereich EDV sowie gegen eine geringfügig stärkere Nutzung der Klassenräume durch strukturelle Änderungen (verlässliche Grundschule, offene Ganztagschule) angearbeitet werden musste. Die im Bereich Wärme erzielten Einsparungen von 177.000 kWh (45 t CO₂) bzw. 1% gegenüber dem Vorjahr sind sämtlich baulichen Maßnahmen zuzuschreiben.

Gegenüber der Basis 2001-2003 wurden 2006 insgesamt 6 % an Wärme, das sind 1.143.000 kWh bzw. 290 t CO₂ eingespart, wovon 10 % , also 29 t CO₂, dem verhaltensbedingten Energiesparen zuzuordnen sind. Beim Strom wurden gegenüber der Basis 14 t CO₂ verhaltensbedingt eingespart.

Ermittlung der Prämien für das Verbrauchsjahr 2006:

Die Prämiensumme von 24.950,- € soll folgendermaßen verteilt werden:

- Als Sockelbetrag für die Teilnahme am verhaltensbedingten Energiesparen erhalten alle Schulen 600,- €, die Kindertagesstätten und Horte wegen ihrer geringeren Größe 300,- €
- Die verbleibende Prämiensumme von 9.350,- € wird aufgeteilt in 4.550,- €, die für besondere Aktivitäten vergeben werden, und 4.800,- € für die Anerkennung von Einsparungen.

Die Übergabe der Erfolgsprämien durch Herrn Oberbürgermeister Grote wird am 8. November um 14.00 Uhr in Anwesenheit der Presse im Plenarsaal des Rathauses stattfinden.

| Aktivitäten | | Einsparungen | |
|----------------|-----------------------|----------------|------------------------|
| 350,- | GS Falkenberg | | Wärme |
| 350,- | GS Pellwormstraße | 500,- | IGS Lütjenmoor |
| 350,- | GS Glashütte | 500,- | GS Harksheide-Nord |
| 350,- | GS Harksheide-Süd | 500,- | RS Harksheide |
| 350,- | GS Glashütte-Süd | 500,- | GS Lütjenmoor |
| 350,- | Erich-Kästner-Schule | 200,- | Kita Tannenhof |
| 350,- | GHS Friedrichsgabe | | Strom |
| 350,- | HS Schulzentrum-Süd | 500,- | GS Niendorfer Straße |
| 350,- | HS Falkenberg | 500,- | GS Harksheide-Süd |
| 350,- | RS Garstedt | 500,- | GS Pellwormstraße |
| 350,- | RS Harksheide | 500,- | GS Glashütte |
| 350,- | Coppernicus-Gymnasium | 200,- | Hort Niendorfer Straße |
| 350,- | Kita Pustebblume | 200,- | Hort Pellwormstraße |
| | | 200,- | Kita Pustebblume |
| 4.550,- | Gesamt | 4.800,- | Gesamt |

Aus dem beschriebenen Bewertungsschlüssel ergibt sich folgende Aufteilung der Prämien:

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Realschule Harksheide | 1.450,- |
| Grundschule Harksheide Süd | 1.450,- |
| Grundschule Pellwormstraße | 1.450,- |
| Grundschule Glashütte | 1.450,- |
| IGS Lütjenmoor | 1.100,- |
| Grundschule Harksheide-Nord | 1.100,- |
| Grundschule Niendorfer Straße | 1.100,- |
| Grundschule Lütjenmoor | 1.100,- |
| Erich-Kästner-Schule | 950,- |
| Grundschule Falkenberg | 950,- |
| Grundschule Glashütte-Süd | 950,- |
| Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe | 950,- |
| Hauptschule Schulzentrum-Süd | 950,- |
| Hauptschule Falkenberg | 950,- |
| Realschule Garstedt | 950,- |
| Coppernicus-Gymnasium | 950,- |
| Kita Pustebblume | 850,- |
| Grundschule Gottfried-Keller-Straße | 600,- |
| Grundschule Heidberg | 600,- |
| Realschule Friedrichsgabe | 600,- |
| Realschule Schulzentrum-Süd | 600,- |
| Gymnasium Harksheide | 600,- |
| Lise-Meitner-Gymnasium | 600,- |
| Lessing-Gymnasium | 600,- |
| Kita Tannenhof | 500,- |
| Hort Pellwormstraße | 500,- |
| Hort Niendorfer Straße | 500,- |
| Kita Storchengang | 300,- |
| Kita Forstweg | 300,- |
| Gesamt | 24.950,- € |